

Protokoll

zur Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerungsbetrieb
Barsinghausen

Sitzungs-Nr: XVII/11 SEW

Sitzungstermin: am Montag, dem 12.08.2013, 18:00 Uhr bis 19:05 Uhr

Sitzungsort: Cafeteria im Deisterbad, Einsteinstraße 2

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-----------------|
| 1. | Ratsfrau | Bischoff, Lilli |
| 2. | Ratsherr | Fabisch, Horst |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|--|
| 3. | Ratsherr | Dobelmann, Reinhard |
| 4. | Ratsherr | Gottschalk, Günter |
| 5. | Ratsherr | Gronenberg, Bernd |
| 6. | Ratsherr | Wittich, Michael bis einschl. TOP 4, 18.10 Uhr |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|---------------|
| 7. | Ratsherr | Riemer, Hagen |
|----|----------|---------------|

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-------------------|
| 8. | Ratsherr | Klockow, Bernhard |
|----|----------|-------------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|----|----------|--------------------|
| 9. | Ratsherr | Neugebauer, Markus |
|----|----------|--------------------|

Beratende Mitglieder

- | | | |
|-----|----------|---|
| 10. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin Dr. ab TOP 2, 18.05 Uhr |
|-----|----------|---|

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|------------------------|-----------------------|
| 11. | Betriebsleiter | Holzhausen, Torsten |
| 12. | Verwaltungsangestellte | Waltersdorff, Jessica |

als Gäste

- | | | |
|-----|------|--------------|
| 13. | Herr | Faber, Frank |
|-----|------|--------------|

es fehlten entschuldigt

- | | | |
|-----|----------|-----------------------|
| 14. | Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad |
| 15. | Ratsherr | Röver, Christian |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung/XVII. WP des Betriebsausschusses Stadtentwässerung am 03.06.2013
4. Beschluss über die Kanalbaumaßnahme östliche Marktstraße XVII/0371
5. Mitteilungen der Betriebsleitung
6. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Betriebsleitung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Riemer eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung/XVII. WP des Betriebsausschusses Stadtentwässerung am 03.06.2013

Das Protokoll über die 10. Sitzung/XVII. SEW des Betriebsausschusses des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen am 03.06.2013 wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

4. Beschluss über die Kanalbaumaßnahme östliche Marktstraße Vorlage: XVII/0371

Herr Holzhausen erläutert die Sachdarstellung. Er sagt, dass bereits in der Vergangenheit der Bereich am Thie in der Marktstraße ausgebaut worden sei, dort wurde je nach Notwendigkeit der Kanal erneuert oder mit Inlinern versehen.

Nächstes Jahr soll der Ausbau im östlichen und westlichen Bereich der Marktstraße fortgesetzt werden.

Er teilt mit, dass der Regenwasserkanal im östlichen Bereich erneuert werden muss und im westlichen Bereich überwiegend im Inliner-Verfahren saniert werden kann und zusätzlich kleinere Reparaturstellen notwendig sind.

Da im Haushalt hierfür keine Mittel veranschlagt worden sind, die Maßnahme aber im Zuge des Straßenausbaues notwendig und sinnvoll ist, wird vorgeschlagen, dass die Kanalbaumaßnahme „Langenäcker“ auf das nächste Jahr verschoben wird und die hierfür veranschlagten Haushaltsmittel für die Kanalbaumaßnahme „östliche Marktstraße“ verwendet werden.

Die Beauftragung soll in Zusammenarbeit mit der Stadt erfolgen, damit die Straßen- und Kanalbaumaßnahmen in einem Zug von einer Firma ausgeführt werden.

Herr Wittich fragt, warum die Kanalbaumaßnahme „Langenäcker“ verschoben werden soll, denn der Kanalbau im östlichen Bereich der Marktstraße kann erst erfolgen, wenn die Fußgängerzone erneuert wird.

Herr Holzhausen antwortet, dass die Erneuerung der Fußgängerzone nächstes Jahr stattfinden soll. Der zeitliche Ablauf ist schwierig zu planen, denn hierbei muss beachtet werden, dass sich durch einen langen Winter der Kanalbau verzögert und bis zum Stadtfest noch keine neue Straßendecke vorhanden wäre. Aus diesem Grund ist es geplant, dass die Ausschreibung noch in diesem Jahr vorgenommen wird, sodass die Beauftragung für die Baumaßnahme im Frühjahr erfolgt und der Kanalbau nach dem Stadtfest beginnt.

Frau Dr. Beckmann fragt, ob es im Falle der Notwendigkeit möglich wäre, den Kanal im westlichen Bereich ebenfalls zu erneuern und diese Maßnahme mit den vorhandenen Haushaltsmitteln zu decken.

Herr Holzhausen teilt mit, dass die Untersuchungsergebnisse für diesen Bereich bereits vorliegen und eine Erneuerung nicht nötig ist.

Herr Gottschalk möchte wissen, ob die Sanierung im westlichen Bereich tatsächlich notwendig ist.

Herr Holzhausen sagt, dass eine Sanierung erforderlich ist, diese aber zum Teil durch Kopflöcher erfolgen kann. Die Sanierung mittels Inliner kann sowohl im östlichen, als auch im westlichen Teil zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Stadtentwässerungsbetrieb Betrieb wird ermächtigt, dem wirtschaftlich günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag für die Durchführung der Kanalbaumaßnahme östliche Marktstraße zu erteilen.

5. Mitteilungen der Betriebsleitung

Herr Holzhausen teilt dem Ausschuss mit, dass für die Maßnahme „B-Plan 71“ die Firma Hagemann und Knust aus Walsrode beauftragt worden ist. Insgesamt wurde der Auftrag für eine Summe von 424.846,96 € erteilt, wovon auf die Stadtentwässerung rund 314.000,00 € entfallen. Die Haushaltsmittel für diese Maßnahme liegen bei 320.000,00 €.

Weiter berichtet er, dass in Holtensen im Bereich der dort neugebauten Bushaltestelle zur Zeit ein vorhandener defekter Regenwasserkanal auf einer Länge von 40 Metern erneuert wird.

Herr Klockow möchte wissen, wie alt der Kanal dort gewesen ist. Herr Holzhausen antwortet, dass er das Alter nicht weiß, dieses aber klären wird. Weiter sagt er, dass der Kanal auf weite Strecke stark sanierungsbedürftig ist, der Teil von 40 Metern wurde nur jetzt saniert, da die Oberfläche bereits durch den Bau der Haltestelle geöffnet war.

Zusatz: Der Regenwasserkanal in Holtensen ist älter als 50 Jahre. Nur der Schmutzwasserkanal ist später gebaut.

Abschließend teilt Herr Holzhausen mit, dass die Vermessungsarbeiten im Bereich Barsinghausen Ost im September fortgesetzt und dieses Jahr abgeschlossen werden.

6. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Betriebsleitung

Herr Riemer fragt, ob in der Breite Straße geprüft worden sei, ob eine Erneuerung oder Sanierung des Schmutzwasserkanals notwendig ist. Er möchte ebenfalls wissen, ob man bedenkt, die Bürger rechtzeitig zu beteiligen.

Herr Holzhausen klärt dieses.

Anschließend bittet Herr Riemer Herrn Faber um einen kurzen Bericht bezüglich des Regenrückhaltebeckens Egestorf.

Herr Faber teilt dem Ausschuss mit, dass es im Mai letzten Jahres eine Sitzung zum Thema gegeben hat an der unter anderem auch Herr Holzhausen und Herr Rindfleisch teilgenommen haben. In dieser Sitzung wurde besprochen, dass oberhalb der Verrohrung eine Renaturierung stattfinden soll. Seinerzeit war nur offen, wer der Träger dieser Maßnahme ist.

Er erklärt auch, dass man die Anträge für Fördermittel für eine solche Renaturierungsmaßnahme spätestens bis September diesen Jahren beantragen muss und dass die Anwohner nach seinem Kenntnisstand diese Lösung ebenfalls positiv sehen.

Weiterhin erläutert er den Ausschussmitgliedern noch einige Details.

Herr Holzhausen sagt, dass es ursprünglich geplant gewesen sei, eine Rückhaltung unterhalb der Verrohrung vorzunehmen. In einer Einwohnerversammlung wurde jedoch darauf hingewiesen, dass es oberhalb der Verrohrung zu Überflutungen kommt. Dies wurde vom Ingenieurbüro AQUA nochmals überprüft, mit dem Ergebnis, dass es tatsächlich zu Überflutungen oberhalb der Verrohrung kommt. Für den Bereich Stadtentwässerung ist das Kanalnetz entscheidend und hierfür ist das unten liegende Becken zur Entlastung wichtiger, da oben die Verrohrung als Drossel wirkt und tatsächlich den Großteil des Wasser, das oben ankommt zurückhält. Er erklärt weiter, dass die Stadtentwässerung primär dafür zuständig ist, die Ableitung des Wasser von befestigten öffentlichen und privaten Flächen sicherzustellen und dass kann man mit einer Drosselung unterhalb erreichen. Alles andere gehört zum Thema Hochwasserschutz, wofür die Stadt zuständig ist.

Herr Holzhausen fährt fort in dem er daraufhin weist, dass die Förderung noch nicht beantragt werden kann, da zurzeit noch keine genaue Planung feststeht. Dies ist aber der nächste Schritt.

Er weist noch mal genau darauf hin, dass es seit dem Gespräch mit Herrn Faber, Herrn Rindfleisch und der Stadt keine Änderung der Pläne gegeben hat.

Frau Dr. Beckmann findet die bisherige Doppellösung fachlich überzeugend, sie bittet dennoch Herrn Faber darum zu folgenden zwei, in der Ortsbegehung vorgeschlagenen, Alternativvorschlägen etwas zu sagen:

1. Es wurde vorgeschlagen zusätzlich zur Renaturierung ein größeres Becken oberhalb zu bauen.
2. Als zweites wurde die Aufnahme der Verrohrung vorgeschlagen.

Es wurde behauptet, dass beide Varianten insgesamt günstiger wären und einen höheren ökologischen Effekt hätten.

Herr Faber antwortet, dass das große Becken, wie ebenfalls vom Büro AQUA ermittelt wurde, keine sinnvolle Lösung ist. Die Kosten hierfür wären höher als für die geplante Doppellösung.

Zur zweiten Alternative erläutert er, dass er den Vorschlag generell gut finden würde, die Umsetzung jedoch mit zu hohen Baukosten und anderen Problematiken, z.B. die Unterbringung des Kindergartens, verbunden ist.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 19:05 Uhr geschlossen.

Hagen Riemer
Vorsitz

Torsten Holzhausen
Betriebsleiter

Jessica Waltersdorff
Protokollführung